

---

# Bilder Im Kopf Die Geschichte Meines Lebens

---

Fotografieren verboten!

Visual History und Geschichtsdidaktik

Content Marketing: So finden die besten Kunden zu Ihnen

Wie Mythen Sinn stiften. Ein Erklärungsversuch am Beispiel des Automobils

Medien - Politik - Geschichte

Krieg und Militär im Film des 20. Jahrhunderts

Eins reicht.

Lernen in der Zweitsprache 2A

Journal SEPIKE

Geschichte und Geschichten aus Mark Brandenburg

Scotty, Sie haben das Kommando!

Fotografien im Geschichtsunterricht

Denken hilft

Bildethik

Visual Storytelling

Holocaust und Vernichtungskrieg

Macht das (historischen) Sinn?

Die Josefsgeschichte

Europa im Bild

Mit Daten überzeugen, mit Geschichten inspirieren

Zwischen Fiktion und Rekonstruktion - Können Historienbilder einen Beitrag zum methodisch-analytischen Umgang mit Bildern im Geschichtsunterricht leisten?

Bild ist Text ist Bild

Medien und Wahrheit

Bildlichkeit

Exzellente präsentieren

Das Beste der BILD-Leser-Reporter

3, 2, 1... Reden ist jetzt Deins!

Foto + Text

Bilder im Kopf

Lesen und schreiben lernen mit der Hexe Susi

Heilsame und lösungsorientierte Geschichten

Der perfekte Moment

Das Sprach-Bild als textuelle Interaktion

Überzeugungen junger westdeutscher Lehrpersonen zu „1989“

More than Money

Die 250 besten Checklisten für Berater, Trainer und Coaches

Das reflektierte Bild

Geschichte in Bildern

Geschichte im Film

Storytelling in Wort und Bild

*Bilder Im Kopf Die  
Geschichte Meines  
Lebens*

*Downloaded from  
[hl uconnect. hl u. edu. vy](http://uconnect.hl.u.edu.vy)  
quest*

---

## **CHASE YARELI**

---

**Fotografieren verboten!** GRIN Verlag  
„der fotografie-unkundige wird der  
analfabet der zukunft sein.“ (Lázló  
Moholy-Nagy, 1928). Geschichte ist  
mehr denn je visualisierte Geschichte:  
das Lagertor von Auschwitz-Birkenau  
(1945), der Atompilz von Hiroshima  
(1945), der landende „Rosinenbomber“  
in Berlin (1948), die Steinewerfer vom

Potsdamer Platz (1953) die gescheiterte  
Flucht Peter Fechtens (1962), das  
Napalm Girl (1972), die Anschläge vom  
11. September 2001 - diese Fotografien  
haben sich tief im kollektiven Gedächtnis  
eingegraben. Der Historiker und  
Geschichtsdidaktiker Christoph Hamann  
untersucht die Fotografie als ein  
zentrales Medium der historischen  
Erinnerung. Er analysiert exemplarisch  
kanonisierte Schlüsselbilder und zeigt,  
wie mit diesen historische Deutungen  
transportiert werden. Diese fotografische

visual history wird im Kontext der Geschichte der deutschen wie globalen Erinnerungskultur betrachtet. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Ästhetik der Bilder geworfen. Denn die mediale Formatierung der kollektiven Geschichtswahrnehmung wird durch diese beeinflusst. Christoph Hamann räumt der Form des fotografischen Bildes eine semantische Funktion ein und verortet die Bilder in ikonografischen Traditionen. Der Einfluss von Visualisierungen auf das individuelle wie kollektive Geschichtsbewusstsein ist empirisch belegt – diese Erkenntnis ist für das historische Lernen von elementarer Bedeutung. Hamanns Ausführungen reflektieren deswegen die Notwendigkeit sowie die Möglichkeiten der Förderung einer kritischen

Bildkompetenz in der historisch-politischen Bildung. Die historischen Wissenschaften müssen ihre ästhetische Unmündigkeit überwinden – im historiographischen, geschichtsdidaktischen wie unterrichtspragmatischen Interesse. Denn Moholy-Nagys Zukunft ist längst Gegenwart.

*Visual History und Geschichtsdidaktik*  
novum premium Verlag

Fotografie ist das visuelle Leitmedium unserer Zeit, der kompetente Umgang mit Bildern stellt eine Schlüsselqualifikation in unserer Gesellschaft dar. Trotz der ausgeprägten Verbreitung und Bedeutung fotografischer Praxis findet die pädagogische Arbeit mit Fotografie eher rudimentär statt; die Fotografie scheint

innerhalb des medienpädagogischen Diskurses an den Rand gedrängt. Dies ist insofern unverständlich, weil die didaktischen Potenziale dieses Mediums noch lange nicht ausgeschöpft sind und angesichts der Entwicklungen (Digitalisierung, Multimedia) neu entdeckt werden könnten. Es gilt hierbei an erfolgreiche Arbeitsformen anzuknüpfen, die im schulischen Bereich – in der Bundesrepublik wie in der DDR – zum pädagogischen Alltag da- gehörten. Aber auch von den Projekten der Jugendarbeit kann profitiert werden, etwa vom Deutschen Jugendfotopreis, der, seit 1961 ausgeschrieben, zu den traditionsreichsten medienpädagogischen Angeboten überhaupt zählt. Angesichts des Stellenwerts der Fotografie als eines Mediums der global und interkulturell

wirksamen künstlerischen Ausdrucksform versucht dieses Handbuch neue Impulse für eine zeitgemäße fotopädagogische Arbeit zu geben. Am Anfang unserer Beschäftigung mit dem Thema Fotografie + Text stand ein „doppeltes“ Seminarprojekt. Studierende eines Fotopädagogik- und eines Deutschdidaktik-Seminars an der Pädagogischen Hochschule Freiburg stellten sich gegenseitig die Aufgabe, Texte zu Fotos zu schreiben und Fotos zu Texten zu machen. Das Experiment motivierte zur Weiterarbeit, die zum Teil hier dargestellt ist. Wir vermuteten darüber hinaus, dass es zumindest in einigen schulischen Fachdidaktiken seit langem einen Diskurs zu einer Verknüpfung der Medien Foto und Text

bzw.

**Content Marketing: So finden die besten Kunden zu Ihnen** Nomos

Verlag

Dein Erfolgsgeheimnis auf jeder Bühne: Die HAUS DES REDENS METHODE! Hast Du genug von langweiligen Präsentationen und der ewigen Angst, vor anderen zu sprechen? Willkommen bei der HAUS DES REDENS METHODE - Deinem Weg, um in kürzester Zeit zu einem unverwechselbaren Redner zu werden, der mit Charisma, Selbstvertrauen und Klarheit überzeugt. Dieses Buch ist kein gewöhnlicher Ratgeber. Es ist Dein persönlicher Bauplan, der Dich Schritt für Schritt zum Meister der Bühne macht - mit System statt abgedroschenen Tipps! Mit der HAUS DES REDENS METHODE wirst Du: -

Dein unerschütterliches Fundament legen: Stärke Deine persönliche Einstellung und entwickle das Selbstvertrauen, das Du für einen souveränen Auftritt brauchst. - Inhalt & Story meisterhaft planen: Lerne, wie Du Deine Botschaft klar und mitreißend formulierst, sodass Dein Publikum von Anfang bis Ende gebannt zuhört. - Visualisierung & Design gekonnt einsetzen: Begeistere mit Visualisierungen, die Deine Präsentation zu einem Erlebnis machen - weg von der PowerPoint-Langeweile! - Einen unvergesslichen Auftritt hinlegen: Lerne, wie Du Deinen Auftritt zielsicher planst und Deine Bühnenpräsenz optimal einsetzt, um Dein Publikum zu fesseln und nachhaltig zu beeindrucken. Die HAUS DES REDENS METHODE ist anders

- sie zeigt Dir, wie Du Dein Publikum wirklich berührst und in Erinnerung bleibst. Während andere Bücher nur Oberflächlichkeiten bieten, gehst Du hier in die Tiefe: Vom bombenfesten Fundament Deiner Einstellung bis zum finalen, kraftvollen Auftritt. So wirst Du nicht nur ein guter Redner - Du wirst zur Person, die auf jeder Bühne heraussticht und beeindruckt! Dieses Buch ist nicht nur eine Anleitung, es ist Deine Einladung zu einer lebensverändernden Reise. Bist Du bereit? Dann setze jetzt den ersten Schritt in Deine erfolgreiche Zukunft bei Reden und Präsentationen aller Art.

Wie Mythen Sinn stiften. Ein Erklärungsversuch am Beispiel des Automobils Auer Verlag

Fotografien sind Quellen der Forschung,

Medien der Erinnerung und Instrumente der Politik. Sie dienen als Quelle, werden als Symbol herangezogen, als Waffe benutzt oder als Mittel zur Manipulation verwendet. Für den Geschichtsunterricht sind Sie daher in vielfacher Hinsicht relevant. Dieser Band versammelt über 30 Fotografien von Beginn des 20. Jahrhunderts bis in die Gegenwart. Jedes der Bilder wird für den Geschichtsunterricht erschlossen: Auf eine Beschreibung folgen die Einordnung in den historischen Kontext sowie Interpretationsangebote und Anregungen für konkrete Unterrichtspraxis. Zu jedem Bild sind begleitende Quellen unterschiedlichster Art abgedruckt, die zahlreiche verschiedene Einsatzmöglichkeiten erschließen. Eine Sammlung von

Methoden des historischen Lernens mit Fotografien rundet den Band ab.

*Medien - Politik - Geschichte* MI  
Wirtschaftsbuch

"Fotografieren verboten! -- Das galt für die gesamte Berliner Mauer auf der Ostseite. Überwacht wurden die Grenzanlagen und das Bilderverbot von den Grenztruppen, der Volkspolizei und der Stasi. Aufnahmen waren illegal und dementsprechend selten. Zwischen 1978 und 1986 machte Gerd Rücker unter der Gefahr, verhaftet zu werden, Dutzende von Fotos. Einen Teil der Bilder stellte er heimlich in einem Fotoalbum mit 78 Aufnahmen zusammen. Als Zeitdokument werden die Seiten dieses Albums im Originalzustand gezeigt und mit biografischen sowie erläuternden Texten zur Entstehung dieser einmaligen

Fotografien ergänzt." --

Krieg und Militär im Film des 20. Jahrhunderts Springer-Verlag

Dieses Buch vermittelt erstmals einen ganzheitlichen und wissenschaftlich fundierten Ansatz des Präsentierens. Er ist ganzheitlich, weil jeder Baustein einer Präsentation – vom ersten Schritt der Vorbereitung über die Bekämpfung von Nervosität vor einem Auftritt und die Gestaltung von Dialogen mit dem Publikum bis hin zur Nachbereitung einer Präsentation – betrachtet wird. Er ist wissenschaftlich fundiert, weil seine Empfehlungen auf den Erkenntnissen der Kommunikationsforschung und Psychologie aufbauen. Dabei steht stets der Mensch im Fokus aller Überlegungen zum Präsentieren, um dem eigentlichen Zweck einer Präsentation gerecht zu

werden: Ideen von Mensch zu Mensch zu vermitteln. Dieses Buch richtet sich an jeden, der präsentiert. Egal, ob Sie Präsentationsanfänger, Gelegenheitspräsentierer oder Profi sind: Dieses Buch ist Ihr Begleiter bei Ihren alltäglichen und ganz besonderen Präsentationen und versetzt Sie in die Lage, jeder Präsentation Ihre individuelle Note zu verleihen und Ihr Publikum zu begeistern. Aus mehr als 40 Präsentationswerkzeugen können Sie Ihren ganz individuellen Werkzeugkoffer zusammenstellen, der Sie auf dem Weg zur exzellenten Präsentation unterstützen wird.

**Eins reicht.** BoD – Books on Demand  
Wenn Schülerinnen und Schüler dem Thema »Nationalsozialismus« zum ersten Mal im Geschichtsunterricht

begegnen, haben sie bereits durch die vielfältigen Manifestationen der Geschichtskultur und die mündlichen Überlieferungen im Verwandten- und Bekanntenkreis relativ feste Vorstellungen über die NS-Diktatur ausgebildet. Häufig neigen Lernende zu einer weitgehenden Viktimisierung der Täter und Exkulpation der nichtjüdischen Gesellschaft des Nationalsozialismus. Ausgehend von diesen befremdlichen Befunden untersucht Etienne Schinkel unterschiedliche Geschichtsschulbücher, ob sie solche simplifizierenden und unhistorischen Geschichtsvorstellungen diskutierbar machen. Welche Narrative und Deutungen enthalten Lehrwerke über die »ganz normalen« Deutschen, über ihre Kenntnis vom Holocaust, ihre antisemitische Einstellung und ihre

Reaktionen auf die antijüdischen Maßnahmen des NS-Regimes? When students encounter the theme of National Socialism for the first time in history lessons, they have already formed relatively strong ideas about the Nazi dictatorship through the manifold manifestations of public history and the oral traditions in the circle of relatives and acquaintances. Often, learners tend to a victimisation of the perpetrators and to an exculpation of the non-Jewish society. Etienne Schinkel examines different history textbooks whether they make discussable such unhistorical concepts. What are the narratives and interpretations of textbooks about the "normal" Germans, their knowledge of the Holocaust, their anti-Semitic attitude and their reactions to the anti-Jewish

measures of the Nazi regime?

### **Lernen in der Zweitsprache 2A**

transcript Verlag

Wir erleben einen "visuellen Tsunami", Bildelemente prägen immer stärker das ausufernde Medienangebot. PR und Marketing sind deshalb gefordert, Interesse durch packende Geschichten und passende Bilder zu wecken.

Storytelling - derzeit die erfolgreichste Technik moderner

Unternehmenskommunikation - wird dann noch wirksamer, wenn sie konsequent visuelle Aspekte berücksichtigt und zum Visual Storytelling wird. Viele PR- und Marketingschaffende haben allerdings noch wenig Erfahrung mit dem Einsatz von Infografiken, interaktiven Grafiken, emotional ansprechenden Fotos und

Bewegtbild. Sie stehen vor der Aufgabe, Bilder nicht nur als dekoratives Beiwerk einzusetzen, sondern von Anfang an in ihre Kommunikationsstrategie zu integrieren. Hier bietet "Visual Storytelling" konkrete Hilfestellungen und Inspiration für kreative und konzeptionelle Überlegungen. Das Sehen verstehen Mit einem guten Verständnis des menschlichen Sehens und der Psychologie der Wahrnehmung entwickeln Sie starke visuelle Botschaften. Visual Storytelling = Bild + Geschichte Fesselnde Geschichten zu entwickeln, können Sie lernen: Unverzichtbar sind ein zu lösender Konflikt, ein Held und ein guter Grund, warum die Geschichte erzählt wird. Diese Prinzipien gelten auch für "narrative Bilder". Grafik, Infografik,

Fotos, Videos und Medienmix Ob Sie mit Infografiken die Schönheit von Daten sichtbar machen, durch ausdrucksstarke Fotos Storys erzählen oder eine narrative Struktur für Ihr Video entwickeln: Systematisch lernen Sie alle Werkzeuge des visuellen Storytelling kennen. Narrative Bildwelten für Ihre Marken- und Unternehmenskommunikation Erfahren Sie, wie Gestaltungskonzepte wie Perspektivwechsel, Wonderlust, das Durchbrechen bekannter Muster, Reduktion, Super Sensory u.v.a.m. die "Shareability" Ihrer Storys steigern. Lassen Sie sich inspirieren und schaffen Sie neue Bilder und Bildwelten - passend für Ihre Marke und Ihr Unternehmen. Journal SEPIKE BoD - Books on Demand Die Graphic Novel ist ein ebenso erfolgreiches wie innovatives Genre, das

Mainstream und Wissenschaft gleichermaßen fordert. In diesem Band stehen Text-Bild-Relationen im Mittelpunkt der Diskussion: Literatur-, medien-, kunst- und gendertheoretische Zugänge perspektivieren das graphische Erzählen und fragen nach dessen spezifischer narrativer und ästhetischer Qualität. An zahlreichen Beispielen (u.a. Bechdel, Ware, Weyhe) werden narrative Verfahren, Zeit-Bild-Relationen, Körperzeichen und Redepositionen in der Graphic Novel diskutiert. Die interdisziplinären Beiträge werden um künstlerische Reflexionen u.a. von Ilse Kilic und Nicolas Mahler ergänzt.

**Geschichte und Geschichten aus Mark Brandenburg** V&R Unipress  
Zeitgeschichte stellt für den Geschichtsunterricht eine wichtige

Epoche dar. 1989 gilt im Rahmen dieser als Epochenzäsur. Zudem nehmen Geschichtslehrpersonen eine Schlüsselposition für ihren Unterricht ein, auf den eigene Geschichtsbilder und didaktisch-methodische Überzeugungen Einfluss nehmen. Welche Überzeugungen haben Geschichtslehrpersonen also hinsichtlich des „Epochenjahres“ 1989 sowie Zeitgeschichte im Allgemeinen. Besonders aufschlussreich ist die Perspektive junger westdeutscher Lehrkräfte angesichts der immer wieder aufkommenden gesellschaftspolitischen Diskussionen um Ost und West. Die Studie verfolgt einen triangulativen Ansatz: Geführt und analysiert wurden Leitfadeninterviews mit 20 Lehrpersonen, die mittels der

qualitativen Inhaltsanalyse ausgewertet wurden. Es wurden außerdem von den Proband\*innen mitgebrachte Bildquellen untersucht. Darüber hinaus wurde eine wissenschaftsbasierte Interpretationsfolie durch die Analyse eines Korpus' des Akademischen Diskurses zu 1989 entwickelt und die Geschichtstheorie Hayden Whites zur narrativen Systematisierung der Ergebnisse verwendet. Dieser Zugang ermöglicht sowohl Einblicke in die Vorstellungen der Lehrpersonen zu 1989 als auch zu ihren unterrichtlichen Überzeugungen.

*Scotty, Sie haben das Kommando!* BRILL Einzigartiges Diagnose- und Förderprogramm zum Schriftspracherwerb. Führen Sie mit der Hexe Susi die Schüler mit motivierenden

Aufgaben, Spielen, Rätseln und Liedern zur phonologischen Bewusstheit. Für den Einsatz in der Klasse oder für die Einzelarbeit geeignet. Mit Spaß zu Schriftspracherwerb und phonologischer Bewusstheit! Mit diesem E-Book erhalten Sie den zweiten Teil eines zweiteilig angelegten Diagnose- und Förderprogramms für Schulanfänger. Während Sie der erste Band mit Diagnoseverfahren zur Feststellung von Lese-Rechtschreib-Schwäche und Defiziten in der phonologischen Bewusstheit bei den Kindern unterstützt, liefert Ihnen dieser zweite Band als E-Book motivierende Aufgaben, Spiele, Rätsel und Lieder zur Förderung von Risikokindern. Lernen mit Hexe Susi und ihren Freunden Die kindgerechten Übungsaufgaben sind in eine spannende

Geschichte rund um die Hexe Susi und ihre Freunde eingebettet und in die vier Übungsbereiche der phonologischen Bewusstheit eingeteilt. Durch anregende Spiele, Rätsel und Lieder werden Ihre Schüler im Fach Deutsch zusätzlich motiviert. Einsatz in der Klasse oder Einzelarbeit Die Übungsmaterialien sind so konzipiert, dass das Training der phonologischen Bewusstheit mit der ganzen Klasse im Deutschunterricht in der Grundschule oder in Einzelarbeit zur individuellen Förderung bestimmter Schüler stattfinden kann. Das E-Book enthält: - Lausch- und Reimaufgaben - Übungen zur Silbe, zur Phonem-Graphem-Korrespondenz und zum schnellen Lesen - vielseitige Kopiervorlagen für Arbeitsmittel, Bildmaterial und altersgerechte Spiele

*Fotografien im Geschichtsunterricht*  
GRIN Verlag  
Studienarbeit aus dem Jahr 2003 im Fachbereich Kulturwissenschaften - Allgemeines und Begriffe, Note: 1,0, Eberhard-Karls-Universität Tübingen (Ludwig Uhland Institut für Empirische Kulturwissenschaft), Veranstaltung: Hauptseminar Mythen des Alltags, Sprache: Deutsch, Abstract: Wenn der Verstand angesprochen wird und das Herz reagiert Mythen sind eine Form der Wirklichkeitskonstruktion des Menschen. Die Art und Weise, wie er Dinge wahrnimmt, wird durch Mythen in codierter Form vermittelt und der Außenwelt zugänglich gemacht, die sich kollektiv desselben Mittels in Form des Mythos bedient um die Welt zu beschreiben und zu begreifen. Das was

der Mensch nicht versteht versucht er für sich erklärbar zu machen, selbst wenn es sich dabei um eine sehr, zumindest anfangs, reduzierte Sprache handelt, die die Dinge zunächst einmal benennt, indem sie sie beschreibt und so dem Betrachter näher bringt. Der Mythos verlangt Auseinandersetzung. Verlangt Arbeit und Diskurs, bis er sich zu erkennen gibt und so den nebulösen Charakter verliert, in den er die Dinge hüllt und so dem direkten Zugriff auf sie verwehrt. Mythos, das heißt aktive Auseinandersetzung des Individuums, allein oder kollektiv. Mythos heißt aber auch verschiedene Ebenen in einer abgestuften Sozialisation mit vollem Bewusstsein erneut zu durchlaufen und so durch die Reduktion auf sich selbst kollektive Historie, Kultur, Wirtschaft etc.

die dem Menschen im Sozialisationsprozess sedimentativ einverleibt wurden. Mythen geben also letztlich Aufschluss über den Menschen der in einer bestimmten Gesellschaft und damit Kultur lebt. Er gibt Auskunft darüber, wer wir sind und offenbart damit eine Tiefenstruktur, deren sich die Träger, denen sie immanent ist und die sie an die jeweilige Gesellschaftsstruktur bindet, in der sie groß geworden sind, unbewusst bindet. Der Mensch ist sich selbst mehr ein Rätsel als er denkt und erschließt sich in der Leistung, die er mit der Arbeit am Mythos erbringt, ein Stück weit selbst. Er kommt sich Schritt für Schritt selbst näher und erkennt sich als Teil eines größeren Zusammenhangs, einer Gruppe, in der er sich wieder findet, in die er neben vielen anderen

Teilchen eines großen Ganzen mit eingewoben ist. Mythen spiegeln in ihrem Aufbau und ihrer Struktur die Gesellschaft wieder in ihrem Aufbau, in ihrer Geschichte, Kultur, Entwicklungsstand, sie wird gleichsam charakterisiert, um zugeordnet bzw. verstanden werden zu können, um für den menschlichen Verstand fassbar zu werden.

Denken hilft Logos Verlag Berlin GmbH Gerade in Unternehmen und insbesondere im Projektmanagement stecken wir in einem Konflikt: Auf der einen Seite müssen wir auf Basis von Erkenntnissen aus Datenanalysen Geschäftsentscheidungen treffen. Für die Analysen selbst steigen wir in die Details unserer Datenseen 4.0 ab. Aber wenn wir auftauchen und es unserem

Management als Entscheidungsvorlage präsentieren wollen, scheitern wir genau an diesen Details. Warum? Weil die Gehirne unserer Zuhörer:innen bei zu vielen trockenen Fakten abschalten. Data Storytelling löst dieses Problem. Denn unser Gehirn reagiert auf Geschichten besser als auf eine Auflistung von reinen Zahlen. Beim Data Storytelling werden die Daten zusammen mit einer grafisch leicht verständlichen Darstellung und einem spannenden Narrativ aufbereitet. Der sonst übliche Informationsüberfluss wird auf wesentliche und relevante Kernaussagen reduziert. So werden Inhalte verständlicher und bilden die Grundlage für Geschäftsentscheidungen. Gespickt mit wissenschaftlichen Fakten über unser Gehirn und

„Veteranengeschichten“ aus dem Projektmanagement werden in diesem Buch Wege aufgezeigt, dem „Death-by-PowerPoint“ den Kampf anzusagen und die Welt von schlechten Präsentationen zu befreien. Der Inhalt Was ist Data Storytelling? Projekt, Kommunikation und Präsentationen Schritte des Data Storytellings: Zuhörer:innen, Aha-Moment, Storyboard, Spannungsbogen Visualisierung: präattentive Merkmale, Gestaltprinzipien, Foliendesign, Daten- und Präsentationsvisualisierung Bildethik Julius Klinkhardt

Dieses Buch erklärt ganz grundlegend, leicht verständlich und systematisch aufbereitet, was Content Marketing ist und was insbesondere kleine und mittlere Unternehmen davon haben. Denn gerade Selbstständige und

mittelständische Unternehmen können dieses mächtige Vermarktungswerkzeug zielführend nutzen und damit eine fundierte Basis zur effektiven Kundengewinnung schaffen. Das Prinzip ist einfach: Verwenden Sie Ihr vorhandenes Know-how und geben Sie nützliches Wissen an Ihre Wunschkunden. So bauen Sie innerhalb Ihrer Zielgruppe eine dankbare Gefolgschaft auf, die zu zahlenden Kunden entwickelt werden kann - ohne Streuverluste und hohe Marketingkosten. Ein Buch für Entscheider, die sich einen schnellen Überblick verschaffen möchten, und ebenso für fachlich Interessierte, die Einblicke in die Taktiken und Kniffe der „Macher“ gewinnen wollen. Mit einem ausführlichen Glossar, erfolgreichen

Praxisbeispielen und wertvollen, inspirierenden Gedankenanstößen.

**Visual Storytelling** Springer-Verlag

Kaum ein anderes Medium hat die Erinnerung und Wahrnehmung von organisierter Gewalt und Krieg im 20. Jahrhundert mehr geformt als der Film. In international vergleichender Perspektive beleuchtet dieses Buch das Spannungsverhältnis von Film als einem Medium der Unterhaltung und politischer Meinungsbildung. Zur Sprache kommen neben methodischen Fragen die Rezeption im Ersten Weltkrieg und in der Weimarer Republik, die Affinität von Militär und Film im Nationalsozialismus sowie die Funktion von Militär- und Kriegsfilm im Kalten Krieg. Das Spektrum reicht so von militärspezifischen Inhalten über Fragen

der narrativen Konstruktion, der cineastischen Form bis zu den Mechanismen politischer Instrumentalisierung und gesellschaftlicher Wirkung von Filmen.

**Holocaust und Vernichtungskrieg**

O'Reilly Germany

Im Band werden medienethische Perspektiven auf Wahrheit im Kontext der Digitalisierung erörtert. Vertrauensverluste werden ebenso thematisiert wie Wahrheitsansprüche in der öffentlichen Kommunikation. Theoretische Einordnungen von "Fake News" und Desinformation werden aus einer soziologischen und medienphilosophischen Perspektive heraus ausgearbeitet. Empirische Untersuchungen und Fallanalysen zu Manipulationen widmen sich der

Bildbearbeitung und Kommunikationsstrategien bei politischen Debatten. Darüber hinaus werden Problemfelder und Lösungen gegen Desinformationen aus einer journalistischen Perspektive aufgezeigt. Normative Herausforderungen der Onlinekommunikation bei maschinellem Lernen sowie auf Twitter und YouTube runden den Band ab. Mit Beiträgen von Sybille Krämer, Simone Dietz, Günter Bentele, Charles M. Ess, Ingrid Stapf, Nikil Mukerji, Tilman Bechthold-Hengelhaupt, Christian Filk, Jan-Hinnerk Freytag, Christian Schicha, Olaf Hoffjann, Natalie Ryba, Ole Kelm, Marco Dohle, Saskia Sell, Bernd Oswald, Tobias Eberwein, Tanjev Schultz, Thomas Zeilinger, Markus Kaiser, Hektor Haarkötter, Christian Riess, Lisa

Schwaiger, Mark Eisenegger und Michael Litschka.

Macht das (historischen) Sinn? Springer-Verlag

Das Thema Geld füllt bereits zahlreiche Bibliotheken. Angesichts der aktuellen weltpolitischen und auch wirtschaftlichen Geschehnisse steigen die Ängste und Unsicherheiten der Menschen betreffend ihre finanzielle Zukunft. Sie sorgen sich um ihre Jobs, ihre Altersversorgung, den Euro, den Fortbestand der Finanzmärkte, machen sich Gedanken, was ihre diversen Versicherungen später noch wert sein mögen, ob sie ihren gewohnten Lebensstandard halten können. Viele malen sich diverse geistige Katastrophenszenarien aus und erstarren in von Sorge getriebenen Gedankenmustern. Andere wiederum

verfügen über ausreichende Mittel, sind aber in der Tretmühle des Geldverdienens dermaßen heftig verhaftet und verstrickt, dass sie keine Zeit mehr haben, richtig und bewusst zu leben. Kurz gesagt: Gelassenheit und ein entspannter Umgang mit Geld sehen anders aus. Es ist an der Zeit für ein neues Denken in all diesen Bereichen, vor allem zum Thema Geld. "More than money" basiert auf einem ungewöhnlichen Ansatz für die brisante Thematik Geld. Es zeigt nicht, wie man Millionär wird. Es enthält keine Investment-Tipps oder Börsenstrategien. Und es zeigt auch nicht, wie Haushaltsbücher effizient geführt werden. "More than money" schildert den individuellen und sicher nicht immer einfachen Weg, wie wir alle einen

wirklich entspannten Umgang mit Geld erreichen können - völlig unabhängig davon, wie viel Geld wir tatsächlich im Moment besitzen. Andreas Enrico Brell beschreibt in diesem Buch den individuellen Weg zu mehr Geld und gleichzeitig zu mehr Zeit, zu mehr Lebensqualität, zu besseren Beziehungen, erhöhter Gelassenheit und vor allem zu einer ganzheitlichen Erfüllung und Glück im Leben. Hierzu bedarf es einer neuen Einstellung, dem neuen Denken zu und über Geld. Er ist davon überzeugt, dass Geldnot immer nur das äußere Anzeichen eines viel tiefer liegenden Verhaltensmusters darstellt. Wer es schafft, diese Verhaltensmuster zu ändern, ändert damit automatisch auch den persönlichen Umgang mit der Materie

Geld. Der Leser lernt, wie er mit dem wichtigen "Gut" Geld - vor allem auch gedanklich - maßvoll, optimal, entspannt aber doch konsequent und zielorientiert umgeht. Dieses Buch liefert allen, die mit Geld zu tun haben - also uns allen - nachweislich pragmatisch wirksame, vom Autor in seiner langjährigen Praxis als Finanzmakler erprobte Einsichten und Ansätze, langfristig in Bezug auf die Materie Geld wirklich sorgfältig, verlässlich, aber gleichzeitig auch entspannt und gelassen zu denken und zu agieren und dabei auch alle anderen Lebensbereiche erfüllend auszubalancieren. Es geht im Wesentlichen um diese fünf Lebensbereiche: Zeit, Gesundheit, Beruf, Beziehungen und eben Finanzen. Das Buch behandelt diese Bereiche aus der

Sicht von Geld und zeigt klar auf, dass erst dann, wenn alle diese Bereiche in Balance sind, ein wirklich entspanntes Leben entsteht. Andreas Enrico Brell zeigt, dass dies nur funktioniert, wenn wir auch unsere Gedanken und Gefühle, persönlichen Werte und den eigentlichen Sinn des Lebens in den Vordergrund dieses neuen Denkens stellen. Mit zahlreichen humorvollen Beispielen aus seiner beruflichen Praxis und aus seinem eigenen Leben sorgt Andreas Enrico Brell zudem für echtes Lesevergnügen.

**Die Josefsgeschichte** Wochenschau Verlag

Studienarbeit aus dem Jahr 2008 im Fachbereich Geschichte - Didaktik, Note: 1,3, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg (Institut für Geschichte), 16 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache:

Deutsch, Abstract: Ein Bild sagt mehr als tausend Worte, heißt es und doch sprechen sie nicht von sich aus. Das Verständnis/das Lesen eines Bildes muss erst erlernt werden. Bilder als stumme Zeugnisse kulturell geformter Vergangenheitsberlieferung sind ein Bestandteil und zugleich Quellen von Geschichte. Aber nicht nur der Blick in die Vergangenheit, sondern auch eine zukunftsgerichtete Perspektive macht die Bedeutung und beeinflussende Macht von Bildern schnell deutlich. Der gekonnte, methodengeleitete Umgang mit Bildern sowohl in Hinblick auf die Entschlüsselung und Vorstellungsentwicklung von Vergangenem als auch in Hinblick auf den gegenwärtigen Umgang in einer stark visualisierten Umwelt ist von

zunehmender Bedeutung für die Weltorientierung. Diese Arbeit, die im Rahmen des Seminars "Bilder und historisches Lernen" (AM7) angeregt wurde, soll der Frage nachgehen, ob und wie Historienbilder als Bildquellen einen Beitrag zum methodisch-analytischen Umgang mit Bildern im Geschichtsunterricht leisten können.

Europa im Bild Königshausen & Neumann

Auf die Auswahl kommt es an Die besten Bilder auswählen Mehr Aufmerksamkeit für die eigenen Werke erzielen Mit Bildern Geschichten erzählen Für Fotografen ist das Treffen der richtigen Auswahl häufig der schwierigste Teil der Bildproduktion. Zugleich ist es das wichtigste Mittel, um wahrgenommen zu werden und gelungene visuelle

Geschichten zu erzählen. Anhand von Beispielen erhalten Sie eine Fülle an Methoden zur erfolgreichen Auswahl und Präsentation Ihrer Fotos. Dabei werden nicht nur die die technischen Hilfsmittel beleuchtet, die eine Auswahl überhaupt ermöglichen – im Vordergrund stehen die Kriterien, nach denen wir Bilder auswählen. Dabei spielen auch der Verwendungszweck und die Art der Präsentation eine wichtige Rolle. Durch die Lektüre lernen Sie: - welche Ihrer Fotos sich für welche Zwecke eignen - warum weniger manchmal mehr ist - wie sich mit Bildern Geschichten erzählen lassen - wie Sie die Aufmerksamkeit auf Ihre Werke lenken - wie Sie Ihre Bilder erfolgreich präsentieren  
Mit Daten überzeugen, mit Geschichten inspirieren Walter de Gruyter GmbH &

Co KG

Das übergeordnete Ziel von Geschichtsunterricht besteht darin, Schülerinnen und Schüler in die Lage zu versetzen, eigene historische Narrationen anzufertigen und mit vorliegenden historischen Narrationen umgehen zu können. Geschichtliche Spielfilme könnten eine Möglichkeit darstellen, an beiden Zielsetzungen zu arbeiten, da sie eine (geschichtskulturelle) Variante der historischen Narration darstellen und eine Auseinandersetzung mit den narrativen Strukturen dazu beitragen könnte, eigene Narrationskompetenzen anzubahnen und zu vertiefen. Die vorliegende Studie zeigt daher am Beispiel des Fernsehzeiteiles "Schicksalsjahre" (2011) auf, wie eine

mögliche Unterrichtseinheit zur Analyse eines geschichtlichen Spielfilms im 10. Jahrgang einer Realschule bzw. 11. Jahrgang eines Gymnasiums gestaltet werden kann. Weiterhin legt die Studie erste Ergebnisse zur Frage vor, wie sich solch eine Unterrichtseinheit auf die narrativen Strukturen von Schülerinnen und Schülern auswirkt. Hierzu wird auf ein eigens entwickeltes Kriterienraster zurückgegriffen, das sowohl zur Tiefenbeschreibung schriftlicher Schülerprodukte herangezogen werden kann wie auch für die Analyse der filmischen Narrationsstrukturen. Die

Studie bietet daher sowohl Anregungen für die Unterrichtspraxis (Materialien und Arbeitsblätter sind beigefügt) als auch forschungsbasierte Erkenntnisse zu möglichen Auswirkungen einer Spielfilmanalyse. Diese weisen darauf hin, dass es zu graduellen Verbesserungen in den Schülernarrationen kommt, so dass Geschichtsspielfilme offenbar tatsächlich als eine Möglichkeit (unter vielen) genutzt werden können, um Narrationskompetenzen aufzubauen und zu vertiefen.